

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

---

## **Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

Handelsname:  
Verdichtete Luft, 100ml

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen:  
Verdichtete Luft in STYLEX Konfettikanone – Artikel-Nr. 14070  
Verwendungen, von denen abgeraten wird:  
Kein Spielzeug! Nicht auf Personen, Tiere oder Gegenstände abfeuern!

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

#### **Hersteller / Lieferant**

STYLEX Schreibwaren GmbH

#### **Straße / Postfach**

Londoner Str. 14

#### **Nat.-Kenn./PLZ/Ort**

D-48455 Bad Bentheim

#### **Kontaktstelle für technische Information**

Einkauf

#### **Telefon / Telefax / E-Mail**

+49 421 835166-0 / E-Mail: schreibwaren@stylex.de

### **1.4 Notrufnummer**

+49 421 835166-0 (Montag – Freitag 9:00 bis 16:00 Uhr)

---

## **Abschnitt 2: Mögliche Gefahren**

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Gase unter Druck H280

### **2.2 Kennzeichnungselemente**

#### **Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

#### **Piktogramme:**



#### **Signalwort:**

ACHTUNG!

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

## Gefahrenhinweise:

H280 Enthält Gas unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren.

## Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.  
P410+P403 Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

## Weitere Kennzeichnungselemente:

EU044 Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss

## 2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

n.a.

### 3.2 Gemisch

#### Gefährliche Inhaltstoffe nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Stickstoff

EINECS	231-783-9
CAS	7727-37-9
% Bereich	76,5 – 80,5
Einstufung gem. Verordnung EG 1272/2008 (CLP)	Gase unter Druck, H280, EUH044

##### Sauerstoff

EINECS	231-956-9
CAS	7782-44-7
% Bereich	19,5 – 23,5
Einstufung gem. Verordnung EG 1272/2008 (CLP)	Oxidierendes Gas, Kat. 1, H270 Gase unter Druck, H280

##### Kohlenstoffdioxid

EINECS	204-696-9
CAS	124-38-9
% Bereich	0 – 0,03
Einstufung gem. Verordnung EG 1272/2008 (CLP)	Gase unter Druck; H280

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

**Allgemeine Hinweise:** Nicht auf Menschen, Tiere, Objekte zielen. Beim Abschuss entsteht Lärm, nicht in Ohrnähe abschießen.

**Nach Einatmen:** In Folge der Exposition von Gas den Patienten von der Gasquelle oder der kontaminierten Umgebung entfernen.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

ANMERKUNG: Persönliche Schutzausrüstung (PSA) inklusive eines abgeschlossenen Überdruckbeatmungsgerätes kann nötig sein, um die Sicherheit der Rettungskraft zu gewährleisten.  
Falls der Patient nicht selbst atmet, beatmen.  
Falls der Patient keinen Puls hat, CPR verabreichen.  
Falls medizinischer Sauerstoff und kompetentes Personal verfügbar, 100% Sauerstoff verabreichen.  
Eine Notfallambulanz herbeirufen. Falls keine Ambulanz verfügbar, einen Arzt, Krankenhaus oder Vergiftungszentrale für weitere Anweisungen kontaktieren.  
Den Patienten während des Wartens auf medizinische Versorgung warm, bequem und ruhig halten.  
Die Atmung und den Puls kontinuierlich überwachen.  
Notbeatmung (vorzugsweise mit einem Handbeatmungsbeutel, einer Beutelventilmaske oder einer Taschenmaske) verabreichen oder CPR falls nötig.

## Nach Augenkontakt:

Falls das Gas in Kontakt mit den Augen kommt, den Patienten von der Gasquelle bzw. der kontaminierten Umgebung entfernen.  
Den Patienten zur nächsten Augenwäsche, Dusche oder einer anderen sauberen Wasserquelle bringen. Das Augenlid (die Augenlider) weit öffnen, um das Verdampfen des Stoffs zu erleichtern.  
Das betroffene Auge (die betroffenen Augen) sanft mit sauberem, kaltem Wasser für mindestens 15 Minuten spülen. Den Patienten mit zurückgelegtem Kopf hinsetzen oder hinlegen lassen. Das Augenlid (die Augenlider) offen halten und an den inneren Augenwinkeln langsam Wasser über den Augapfel (die Augäpfel) gießen, so dass das Wasser aus den äußeren Augenwinkeln abläuft.  
Der Patient kann starke Schmerzen haben und die Augen schließen wollen. Es ist wichtig, dass der Stoff aus dem Auge gewaschen wird, um weitere Schäden zu vermeiden.  
Sicherstellen, dass der Patient nach oben schaut und das ganze Auge von einer Seite zur anderen gespült wird, um alle Teile des Auges (der Augen) zu erreichen.  
In ein Krankenhaus oder zu einem Arzt transportieren.  
Selbst wenn keine Schmerzen bestehen und das Sehvermögen gut ist, muss ein Arzt die Augen untersuchen, da Spätschäden auftreten können.  
Falls der Patient kein Licht vertragen kann, die Augen mit einer sauberen, lose gebundenen Bandage schützen.  
Verbale Kommunikation und körperlichen Kontakt mit dem Patienten sicherstellen.  
Dem Patienten NICHT erlauben, die Augen zu reiben.  
Dem Patienten NICHT erlauben, die Augen fest zu schließen.  
NICHT ohne medizinischen Rat Öl oder Salbe in die Augen einbringen.  
KEIN heißes oder lauwarmes Wasser benutzen.

## Nach Hautkontakt:

Sofort kontaminierte Kleidung inklusive Schuhwerk entfernen  
Haare und Haut mit fließendem Wasser abwaschen (mit Seife, wenn verfügbar). Im Falle von Reizung medizinische Behandlung aufsuchen.

## Nach Verschlucken:

Nicht als üblicher Aufnahmeweg angesehen.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.

### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### GRUNDLEGENDE BEHANDLUNG

- ▶ Herstellung des freien Atemwegs, durch Absaugen, wenn nötig
- ▶ Mit der Nicht-Rückatmungsмасke mit 10 bis 15 l/min. Sauerstoff verabreichen.
- ▶ Auf Lungenödeme hin überwachen und, falls nötig, behandeln.
- ▶ Auf Schock hin überwachen und, falls nötig, behandeln.
- ▶ Auf Anfälle vorbereitet sein.

#### WEITERE MAßNAHMEN

- ▶ Orotracheale oder nasotracheale Intubation zur Kontrolle der Luftwege bei bewusstlosen Patienten oder im Falle eines Atemstillstands in Betracht ziehen.
- ▶ Überdruckbeatmung mit Beutelventilmaske kann von Nutzen sein.
- ▶ Auf Herzrhythmusstörungen hin überwachen und, falls nötig, behandeln.
- ▶ IV D5W TKO beginnen. Falls Zeichen von Hypovolämie vorhanden sind, Ringer-Laktat-Lösung anwenden. Flüssigkeitsüberschuss kann Komplikationen hervorrufen.
- ▶ Medikamentöse Behandlung von Lungenödemem muß in Erwägung gezogen werden.
- ▶ Niedriger Blutdruck mit Zeichen von Hypovolämie erfordert die vorsichtige Verabreichung von Flüssigkeit. Flüssigkeitsüberschuss kann Komplikationen hervorrufen.
- ▶ Behandlung von Anfällen mit Diazepam.
- ▶ Proparacainhydrochlorid muß angewendet werden um die Befeuchtung der Augen zu unterstützen.

BRONSTEIN, A.C. and CURRANCE, P.L.  
EMERGENCY CARE FOR HAZARDOUS MATERIALS EXPOSURE: 2nd Ed. 1994

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

**Kleine Feuer:** Löschmittel, die für Umgebungsbrand geeignet sind, verwenden.  
**Große Feuer:** Zylinder kühlen.

Wasser NICHT auf das Leck oder die Sicherheits-Ablufteinrichtungen richten, da Vereisung auftreten kann.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können giftige Dämpfe entstehen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung zur Brandbekämpfung tragen. Brandgase nicht einatmen, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät nutzen.

#### Feuerbekämpfung

Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr unterrichten.

Atemschutz und Schutzhandschuhe tragen.

Feuer aus sicherer Entfernung mit ausreichender Deckung bekämpfen.

Wassersprühstrahl in Form eines feinen Sprays zur Kontrolle des Feuers und zur Kühlung der Umgebung einsetzen.

Gaszylindern, die heiß sein könnten, nicht nähern. Dem Feuer ausgesetzte Gaszylinder mit Wassersprühstrahl von einem geschützten Ort aus kühlen.

#### Feuer/Explosionsgefahr

Behälter können explodieren, wenn sie erhitzt werden – zerberstende Zylinder können hochschießen.

Behälter, die Feuer ausgesetzt sind, können den Inhalt durch Überdruckventile ablassen und somit die Feuer Intensität und/oder Dunst/Dampf-Konzentration erhöhen.

Hohe Konzentrationen des Gases können Erstickung ohne Vorwarnung hervorrufen.

Kann sich bei Feuer explosiv zersetzen oder wenn es erhitzt wird.

Dekomposition kann toxischen Rauch hervorrufen von: Stickoxid (NOx)

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

---

Enthält eine niedrige Siedepunkt-Substanz: Geschlossene Gebinde können möglicherweise aufgrund des Druckes, der sich in den Behältern unter den Feuerbedingungen aufbaut, zerbersten.

---

## **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung des komprimierten Gases**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Nicht auf Menschen, Tiere, Objekte zielen. Beim Abschuss entsteht Lärm, nicht in Ohrnähe abschießen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation, das Erdreich oder in Oberflächen- sowie Grundgewässer gelangen lassen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Freisetzung von kleinen Mengen**

Einatmen des Dampfes und jeglichen Kontakt mit Flüssigkeit oder Gas vermeiden. Schutzausrüstung einschließlich Atemschutz muss verwendet werden.

Geschlossene Räume, in denen sich Gas angesammelt haben kann, NICHT betreten.

Belüftung verstärken.

#### **Freisetzung größerer Mengen**

Nicht geschützte Personen aus der Umgebung entfernen und gegen die Windrichtung entfernen.

Notfallbehörde alarmieren und über den Ort und die Art der Gefahr unterrichten.

Atemschutz und Schutzhandschuhe tragen.

Mit allen Mitteln verhindern, dass verschüttete Mengen in Kanalisation und Oberflächengewässer eindringen.

Üben Sie KEINEN exzessiven Druck am Ventil aus, VERSUCHEN SIE NICHT, ein beschädigtes Ventil zu bedienen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Abschnitt 7, 8 und 13

---

## **Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung des Artikels STYLEX Konfetti-Kanone**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang:**

Nicht auf Menschen, Tiere, Objekte zielen. Beim Abschuss entsteht Lärm, nicht in Ohrnähe abschießen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Siehe Abschnitt 5.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Keine besonderen Anforderungen.

**Zusammenlagerungshinweise:** nicht erforderlich

**Lagerklasse:** 2A

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Nutzung des komprimierten Gases im Druckzylinder der STYLEX Konfettikanone 14070.

---

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

## **Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

**Kohlenstoffdioxid**  
**AGW nach TRGS 900**     **9100 mg/m<sup>3</sup> / 5000ppm**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

Es sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien zu beachten.

#### **Persönliche Schutzausrüstung:**

##### **Atemschutz**

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ist kein Atemschutz erforderlich.

##### **Handschutz**

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ist kein Handschutz erforderlich.

##### **Augenschutz**

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ist kein Handschutz erforderlich.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Siehe Abschnitte 6 und 7

## **Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Erscheinungsbild:**

Aggregatzustand: komprimiertes Gas  
Farbe : -  
Geruch : Nicht verfügbar

#### **Sicherheitsrelevante Daten:**

Dampfdruck (bei 20°C): Nicht verfügbar  
Zündtemperatur: Nicht verfügbar  
Flammpunkt: Nicht verfügbar  
Wasserlöslichkeit: Nicht verfügbar  
Explosive Eigenschaften: Nicht verfügbar  
Untere Explosionsgrenze: Nicht verfügbar  
Obere Explosionsgrenze: Nicht verfügbar  
Oxidierende Eigenschaften: Nicht verfügbar  
pH-Wert (bei 20°C): Nicht verfügbar  
Dichte (bei 20°C): Nicht verfügbar  
relative Dichte: Nicht verfügbar  
Siedepunkt/-bereich: Nicht verfügbar  
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht verfügbar  
Selbstzersetzungstemperatur: Nicht verfügbar  
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: Nicht verfügbar  
Dynamische Viskosität (bei 20°C) Nicht verfügbar

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

---

## 9.2 Sonstige Angaben:

Alle Werte beruhen auf Angaben des Vorlieferanten. Die angegebenen Physikalischen und chemischen Eigenschaften sind ca. Werte, die zum Teil aus den Daten der Mischungskomponenten abgeleitet wurden. Sie stellen keine verbindlichen Produktspezifikationen dar.

---

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 7.2.

### 10.2 Chemische Stabilität / Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen

Das Produkt ist stabil bei bestimmungsgemäßem Gebrauch/bestimmungsgemäßer Lagerung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

#### Kohlenstoffdioxid

- reagiert heftig mit starken Basen und Alkalimetallen (insbesondere deren Stäube)
- kann sich beim Erhitzen oder in suspendierten chemisch aktiven Metallen (und deren Hydriden) wie Aluminium, Chrom, Mangan, Magnesium (über 775 C), Titan (über 550 C), Uran (über 750 C) oder Zirkonium, Diethylmagnesium entzünden oder explodieren
- ist unverträglich mit Wasser, Acrolein, Acrylaldehyd, Aminen, wasserfreiem Ammoniak, Aziridin, Metallacetyliden (wie Lithiumacetylid), Cäsiummonoxid (feucht), Lithium, Kalium, Natrium, Natriumcarbid, Natrium-Kalium-Legierung, Natriumperoxid, Titan
- kann sich statisch aufladen, wenn es mit hohen Durchflüssen aus Speicherflaschen oder Feuerlöschern entladen wird - dies kann Funken erzeugen, die zur Entzündung von brennbaren oder explosiven Stoffen führen.
- kann sich bei Einwirkung von elektrischen Entladungen oder sehr hohen Temperaturen zu giftigem Kohlenmonoxid und entflammbarem Sauerstoff zersetzen

#### Stickstoff

- Reaktionen mit Alkalien, Bariumoxid, Lithium, Silizium, Calcium, Strontium, Barium, Ozon, Titan und Beryllium vermeiden.
- Stabil, wenn temperaturngeschützt und als Druckgas in Zylindern mit Druckentlastungs-Sicherheitsvorrichtungen isoliert.
- Bildet bei Erhitzen mit Kohlenstoff in Gegenwart von Alkalien oder Bariumoxid Cyanide. Es kann Nitride mit Lithium, Silizium, Kalzium, Strontium und Barium bei Rotglut bilden.

#### Sauerstoff

- ist ein starkes Oxidationsmittel
- ist nicht brennbare Bohmaschine kann Feuer oder Explosionen auslösen, oder die Brennbarkeit oder Oxidationsrate von Materialien, die in Luft nicht brennbar waren
- in hohen Konzentrationen (über 24%) wird die Verbrennung von brennbaren und brennbaren Materialien fördern oder unterstützen und beschleunigen; Nicht brennbare Materialien wie Stahl und andere Metalle verbrennen in reinem Sauerstoff.
- reagiert exotherm mit vielen Materialien
- reagiert explosionsartig mit Phosphin, Hydrazin, Schwefelwasserstoff, Ethern, Alkoholen und Kohlenwasserstoffen
- reagiert heftig mit Reduktionsmitteln und allen leicht oxidierbaren Materialien; Kontakt kann Brand / Explosion verursachen

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Das Produkt NICHT hohen Temperaturen aussetzen → Explosionsgefahr.

### 10.5 Zu vermeidende Stoffe

Siehe Abschnitt 10.3.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Abschnitt 10.3.

---

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.

<b>Einatmen</b>	<p>Einatmen des Dunstes/Dampfes kann Schwindel und Schläfrigkeit hervorrufen. Es kann zu weiteren Begleiterecheinungen, wie Narkose, Schläfrigkeit, reduzierter Aufmerksamkeit, Verlust der Reflexe, Koordinationsproblemen und Schwindelanfällen kommen.</p> <p>Inhalation der Aerosole (Nebel, Dämpfe), die durch den Stoff bei normaler Handhabung produziert werden, kann der Gesundheit schaden.</p> <p>Es gibt einige Fälle, die aufzeigen, dass dieses Material bei manchen Personen Reizung der Atmungsorgane hervorrufen kann. Die Reaktion des Körpers auf eine derartige Reizung kann zu weiterer Lungenschädigung führen.</p> <p>Häufige, allgemeine Symptome in Verbindung mit der Inhalation nicht-toxischer Gase umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Effekte auf das zentrale Nervensystem wie Kopfschmerzen, Verwirrung, Schwindel, fortschreitende Benommenheit, Koma und Anfälle.</li><li>▶ Komplikationen des respiratorischen Systems können Tachypnoe und Dyspnoe umfassen;</li><li>▶ Kardiovaskuläre Effekte können Kreislaufkollaps und Herzrhythmusstörungen umfassen;</li><li>▶ Gastrointestinale Effekte können ebenso auftreten und Reizungen der Schleimhäute, Übelkeit und Erbrechen auslösen.</li></ul> <p>Das Material verflüchtigt sich und kann sehr schnell eine konzentrierte Atmosphäre in geschlossenen oder nicht belüfteten Bereichen bilden. Der Dunst ist schwerer als Luft und kann die Luft verdrängen bzw. ersetzen und wirkt so erstickend. Dies geschieht ohne großartige Warnung vor der Exposition. Stickstoff ist nicht toxisch, kann jedoch möglicherweise den Sauerstoff in der eingeatmeten Luft ersetzen und so zu Erstickenod führen. So wie die Konzentration des eingeatmeten Sauerstoffes von 21% auf 14% Volumen verringert wird, erhöht sich die Pulsrate und das Atmungsvolumen.</p> <p>Stickstoff, der unter erhöhtem atmosphärischem Druck (&gt;1.5 Atmosphären) eingeatmet wird, kann sich möglicherweise in Fett enthaltenden Gehirnzellen auflösen, und Anästhasia und Schläfrigkeit verursachen. Einzelpersonen, die erhöhtem Druck für einige Zeit ausgesetzt werden und die plötzlich von dem Druck wieder freigegeben werden, können die Dekompressionskrankheit entwickeln.</p>
<b>Einnahme</b>	<p>In dieser Form ist eine übermaessige Exposition unwahrscheinlich.</p> <p>Aufgrund des physikalischen Zustandes normalerweise nicht gefährlich</p> <p>Wird sehr unwahrscheinlicher Aufnahmeweg bei gewerblicher/industrieller Anwendung angesehen.</p>
<b>Hautkontakt</b>	<p>Es wird nicht angenommen, dass Hautkontakt schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit hat (wie nach EG Richtlinie klassifiziert); der Stoff kann aber als Folge von Eintritt in Wunden, Gesundheitsschäden, Verletzungen oder Abschürfungen hervorrufen.</p> <p>Das Produkt kann bei bestimmten Personen zu Hautentzündungen führen.</p> <p>Offene Wunden/Schnitte, abgeschürfte oder gereizte Haut sollte nicht diesem Material ausgesetzt werden</p> <p>Der Eintritt in den Blutkreislauf durch - zum Beispiel - Schnittwunden, Hautabschürfungen oder Wunden kann unter Umständen körperliche Schäden mit gefährlichen Auswirkungen hervorrufen. Untersuchen Sie die Haut gründlichst, bevor Sie das Material einsetzen und stellen Sie sicher, dass jegliche äusserlichen Hautschäden entsprechend geschützt bzw. abgedeckt sind.</p>
<b>Augen</b>	<p>Obwohl der Stoff nicht als reizend angesehen wird (wie nach EG Richtlinie klassifiziert), kann direkter Augenkontakt vorübergehendes Unwohlsein verursachen, erkennbar durch Tränen oder konjunktivale Rötung (wie bei Windbrand).</p> <p>Wird auf Grund der extrem hohen Flüchtigkeit des Gases nicht als gefährlich angesehen.</p>
<b>Chronisch</b>	<p>Die Akkumulierung der Substanz im menschlichen Körper ist wahrscheinlich und kann möglicherweise einige Bedenken hervorrufen, wenn man wiederholt oder langfristig der Substanz berufsbedingt ausgesetzt ist.</p> <p>Es gibt einige Hinweise darauf, dass die Humanexposition mit diesem Material zu einer sich entwickelnden Vergiftung führt. Diese Beweise basieren auf Tierversuchen, bei denen anderer Wirkungen in Ermangelung auffallender mütterlicher Toxizität beobachtet wurden oder bei ungefähr den gleichen Dosiswerten wie bei anderen toxischen Auswirkungen, was jedoch keine sekundären nicht-spezifische Konsequenz anderer toxischer Auswirkungen darstellt.</p> <p>Der Hauptaufnahmeweg dieses Gases am Arbeitsplatz ist Einatmen.</p> <p>Nach langfristiger Exposition zu Sauerstoff bei teilweisem Druck von über 200kPA kann dies zu einer Vielzahl von Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem führen. Diese schließen Übelkeit, beeinträchtigte Koordinationsfähigkeit, Seh- und Hörstörungen und plötzliche Anfälle mit ein. Eine verlängerte Exposition bei/oder mit normal erhöhtem Druck kann möglicherweise zu ernsthafter Verdickung und Vernaldung des Gewebes führen.</p>

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Keine Daten verfügbar

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß den vorliegenden Angaben sind die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB nicht erfüllt.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar



# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Stoff/Gemisch

Lassen Sie das Gas verdunsten, Innenräume sollten gut gelüftet werden.

#### Entsorgung Verpackung:

Können mit dem Hausmüll entsorgt oder der Wiederverwertung zugeführt werden.




BEACHTEN SIE, dass keine mit komprimiertem Gas gefüllten Verpackungen zur Entsorgung gegeben werden → Explosionsgefahr.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

**UN3164**

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR/RID	ICAO-IATA/DGR	IMDG/GGVSee/ADN
GEGENSTÄNDE UNTER PNEUMATISCHEM DRUCK oder GEGENSTÄNDE UNTER HYDRAULISCHEM DRUCK (mit nicht entzündbarem Gas)	GEGENSTÄNDE UNTER PNEUMATISCHEM DRUCK oder GEGENSTÄNDE UNTER HYDRAULISCHEM DRUCK (mit nicht entzündbarem Gas)	GEGENSTÄNDE UNTER PNEUMATISCHEM DRUCK oder GEGENSTÄNDE UNTER HYDRAULISCHEM DRUCK (mit nicht entzündbarem Gas)
2.2 nicht brennbare, nicht giftige Gase	2.2 ERG-Code: 2L	2.2
		
n.a.	n.a.	III
keine	keine	keine

### 14.3. Transportgefahrenklasse:

### 14.4. Verpackungsgruppe:

### 14.5. Umweltgefahren:

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: nicht brennbare, nicht giftige Gase

#### ADR/RID:

#### Kemler-Zahl:

-

#### Klassifizierungscode:

6A

#### Sonderbestimmungen:

283 371 594

#### Begrenzte Menge:

120 ml

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

<b>ICAO-IATA / DGR</b>	
<b>Sonderbestimmungen:</b>	A48 A114 A195
<b>Nur Fracht: Verpackungsvorschrift</b>	208
<b>Nur Fracht: Höchstmenge/Verpackung</b>	No Limit
<b>Passagier- und Frachtflugzeug: Verpackungsvorschrift</b>	208
<b>Maximale Menge/Verpackung bei Passagier- und Frachttransport</b>	No Limit
<b>Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsvorschrift</b>	Forbidden
<b>Maximale Menge/Verpackung bei Passagier- und Frachttransport mit begrenzter Menge</b>	Forbidden

**IMDG-Code / GGVSee**  
**EMS-Nummer:** F-C, S-V  
**Sonderbestimmungen:** 283 371  
**Begrenzte Menge:** 120 ml

**AND**  
**Klassifizierungscode:** 6A  
**Sonderbestimmungen:** 283 371 594  
**Begrenzte Menge:** 120 ml  
**Benötigte Geräte:** PP  
**Feuer Kegel Nummer:** 0

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
Nicht anwendbar

## **Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**StörfallV (12. BImSchV)**  
Keine Beschränkung

**Wassergefährdungsklasse: 1**  
Einstufung gemäß *Fließschema zur Ermittlung der WGK eines Gemisches gemäß AwSV vom 18. April 2017*

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**  
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## **Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

**Änderungen gegenüber der letzten Version**  
Neuerstellung.

**Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden**  
Die Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 wurde durch Berechnungsverfahren vorgenommen.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08.07.2020  
Überarbeitet am:  
Gültig ab: 14.07.2020  
Version: 1.0.

Ersetzt Version:

## Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

### Gefahrenhinweise:

H270 Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

### Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.  
P410+P403 Vor Sonnenbestrahlung geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

### Erweiterter Gefahrenhinweis:

EUH044 Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss.

### Weitere Informationen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als im Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### Legende:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AwSW	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
CAS	Chemical Abstracts Service
EC	Effektive Konzentration
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
EG / EU	Europäische Gemeinschaft
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulation
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
Marpol	Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
Reg.nr.	REACH-Registrierungsnummer
RID	Ordnung für die international Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK	Wassergefährdungsklasse